



## Vereinsmitglieder

Arbeitskreis Regionalgeschichte e.V., Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen-Mitte, Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Hannover, DGB – Region Niedersachsen-Mitte, Gegen das Vergessen / NS-Zwangsarbeit e.V., Geschichtswerkstatt Hannover, h1 Fernsehen aus Hannover, IG Metall Verwaltungsstelle Hannover, Jüdische Gemeinde Hannover KdöR, Stadtjugendring Hannover, Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Bezirk Hannover e.V., Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Bezirk Hannover e.V., Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., BV Hannover, VVN – BdA e.V. – Kreisvereinigung Hannover

## PERSONEN:

Anke Biedenkapp, Ralf Buchterkirchen, Horst Dralle, Rudolf Gutte, Juliane Hummel, Friedrich Huneke, Klaus Meier, Dr. Horst Meyer, Oliver Miller, Sylvia Milsch, Michael Pechel, Anne-Katrin Race, Tim Rademacher, Dr. Peter Schyga, Wolfgang Schwenzer, Prof. Dr. Wolfram Stender, Günther Watermann

## KOOPERATIVE MITGLIEDER

Ada-und-Theodor-Lessing Volkshochschule Hannover, AK »Ein Mahnmal für das Frauen-KZ in Limmer«, BBS 6 Auschwitzbegegnungsprojekt, Bildungsverein Soziales Lernen und Kommunikation e.V., Bildungswerk ver.di e.V. / Region Hannover-Hildesheim, Bürgerinitiative Gegen das Vergessen Burgwedel, Freizeitheim Lister Turm, Leibniz Universität Hannover – Historisches Seminar, Liberale Jüdische Gemeinde K.d.ö.R., Otto-Brenner-Akademie – Treffpunkt der Generationen Hannover e.V., Radio Flora e.V., St. Ursula-Schule Hannover

## BEIRAT:

Region Hannover; Landeshauptstadt Hannover

## Was wir tun

### Geschichte erforschen und vermitteln – Gegenwart und Zukunft mitgestalten

Durch forschendes Miteinander historisches Wissen zu erarbeiten und in unterschiedlichen Formen verständlich zu vermitteln, lautet unsere Maxime. Und – »Aus der Geschichte lernen« – ist für uns nicht nur ein Allgemeinplatz. Wir nehmen diese Einsicht und Aufforderung ernst, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt gegen jede Form von Intoleranz, Fremdenhass, Rassismus, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus mit unseren Mitteln und Kräften zu stärken.

Auch Sie können sich durch die Mitgliedschaft in unserem Verein und/oder bei einem der Netzwerkmitglieder engagieren.

Seien Sie zu den Veranstaltungen eingeladen, kontaktieren Sie uns, treten Sie bei.

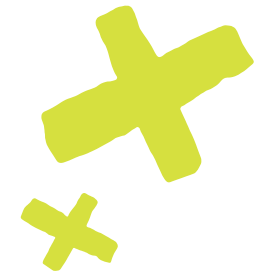
Netzwerk  
**Erinnerung + Zukunft**  
 in der Region Hannover e.V.

c/o Dr. Meyer & Partner  
 Bödekerstraße 7, 30161 Hannover  
 Telefon: +49 511 961870

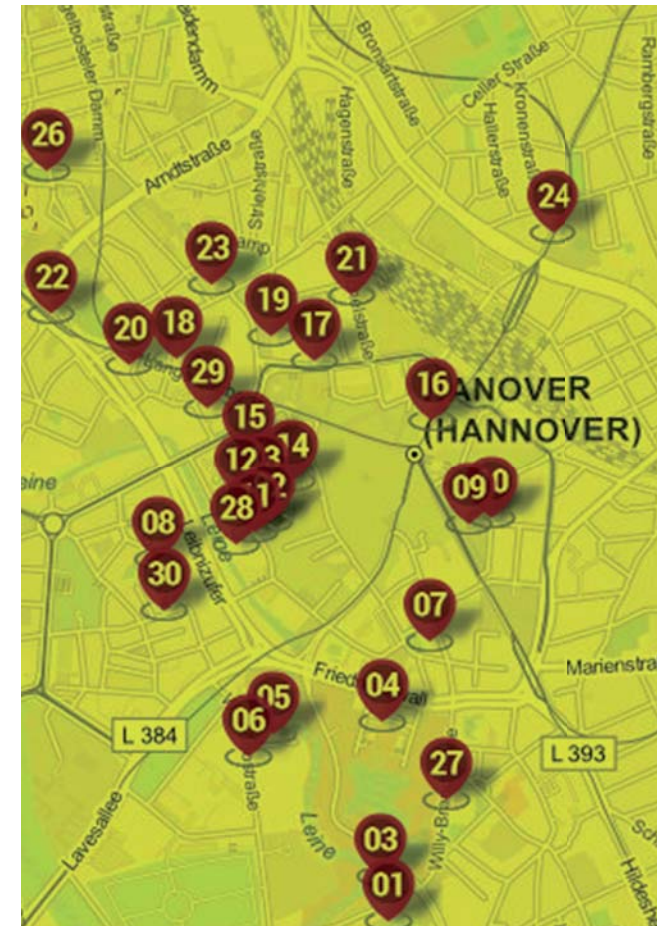
Vorstand: Dr. Horst Meyer (Vors.), Horst Dralle, Tom Seibert (Stv.),  
 Anne-Katrin Race  
 Netzwerkreferent: Dr. Peter Schyga

www.netzwerk-erinnerungundzukunft.de  
 Erinnerung-und-Zukunft@t-online.de

Bankverbindung: Sparkasse Hannover  
 IBAN: DE23 2505 0180 0910 2874 57



Netzwerk  
**Erinnerung + Zukunft**  
 in der Region Hannover e.V.





## Wer wird sind

Das Netzwerk Erinnerung und Zukunft in der Region Hannover gründete sich im Juli 2006 als Aktionsbündnis von rund 40 Vereinen, Verbänden und Einzelpersonen. Absicht war und ist das Wachhalten der Erinnerung an die Verbrechen des Nationalsozialismus und die gemeinsame Abwehr von Intoleranz und Rassismus in der Gegenwart.

Seit dem Februar 2015 als Verein organisiert, koordiniert und fördert das Netzwerk die hiesigen zahlreichen forschungs- und erinnerungspolitischen Initiativen.

## Was wir wollen

Ein bedeutendes Ziel des Vereins Netzwerk bildet das Vorhaben, zusammen mit der Landeshauptstadt Hannover und anderen politischen Institutionen die Gründung eines Dokumentationszentrums über das historische Geschehen in der Zeit nationalsozialistischer Herrschaft in Hannover und seiner Umgebung voranzubringen.

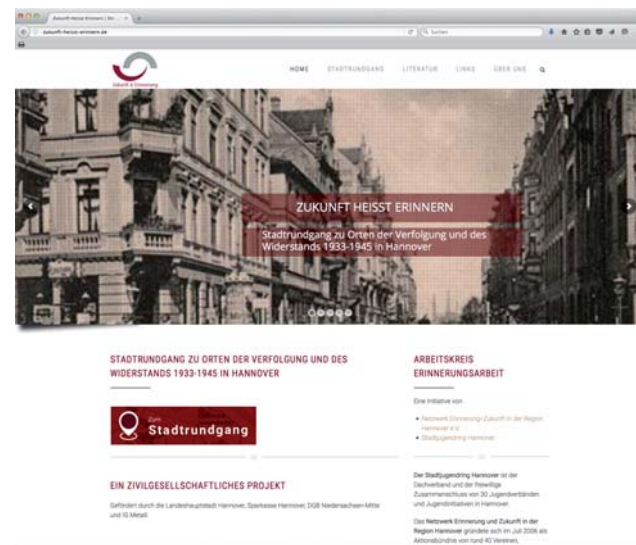
Gefördert wird der Verein durch die Region und die Landeshauptstadt Hannover. Beide Körperschaften sind im Beirat des Vereins vertreten.

## Aus der Präambel der Vereinsatzung:

»Seine Mitglieder erforschen und dokumentieren die Verbrechen des Nationalsozialismus ihres lokalen und regionalen Umfelds. Sie geben historische Erfahrungen, Schicksale und Forschungsergebnisse an spätere Generationen weiter. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von historisch-politischer Bildung. Das Netzwerk leistet damit einen Beitrag für Demokratie und Menschenrechte.«

## Ein zentrales Netzwerkprojekt: digitaler Stadtrundgang zu Orten der Gewalt und des Widerstandes 1933–1945

Einen virtuellen Stadtrundgang zu Orten der Verfolgung und des Widerstands in der Innenstadt Hannovers hat der Verein zusammen mit dem Stadtjugendring Hannover e.V. auf den Weg gebracht.



Dreißig, oft im heutigen Stadtbild unsichtbare oder vergessene Orte nationalsozialistischer Herrschaft sind von uns mittlerweile dokumentiert, erläutert und damit dem drohenden Vergessen entzogen. Zu finden unter [www.zukunft-heisst-erinnern.de](http://www.zukunft-heisst-erinnern.de).

Das Projekt Stadtrundgang versteht sich als offener Prozess. Neue Orte und Geschichtserzählungen in der ganzen Stadt und der Region Hannover werden hinzukommen.

## Der Verein gibt halbjährlich einen VERANSTALTUNGSKALENDER heraus.

Dieser weist in ausführlichen Beiträgen auf das breite Spektrum von Vorträgen, Filmabenden, Ausstellungen, Gedenkveranstaltungen und kulturellen Angeboten zum Erinnern und Gedenken hin.



Diese werden von den unterschiedlichsten Initiativen und Gruppen angeboten: Vereine, Gewerkschaften, Schulen, engagierte Einzelpersonen, Gebietskörperschaften der Stadt und der Region nutzen unseren Netzwerkflyer, um ihre Aktivitäten weithin bekannt zu machen.

Viele von ihnen arbeiten zusammen als Mitglieder des Vereins Netzwerk Erinnerung und Zukunft in der Region Hannover.